

Didaktische Qualifizierung zum Forschenden Lernen als akademische Personalentwicklung: Fallbeispiel einer Technischen Universität und Implikationen für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts

Dr. Klaus Vosgerau, Dr. Ulrike Bulmann, Sara Braun – Zentrum für Lehren und Lernen, TU Hamburg

(1) FRAGE & THESE

Seit 2015 führt das Zentrum für Lehre und Lernen im Auftrag des Präsidiums für neue wissenschaftliche Mitarbeitende auf Haushaltstellen das einjährige, obligatorische Qualifizierungsprogramm "Forschendes Lernen an der TUHH" (QPFL) durch. Es besteht aus 6 Workshops, begleitenden Projekten zur Planung bzw. Beforschung der eigenen Lehre und einer hochschulöffentlichen Abschlusspräsentation.

Frage: Wie ist die inhaltliche Reichweite des Qualifizierungsprogramms "Forschendes Lernen an der TUHH"?

These: Lernziele (LZ) und Lernergebnisse des Programms tragen über die didaktische Qualifizierung hinaus zur akademischen Personalentwicklung bei.

(2) MODULZIELE ZUM FORSCHENDEN LERNEN

Beispiel: Lernziele des Moduls "Masterarbeit" der TUHH

Fachwissen – "... eine eigene Forschungsaufgabe in ihrem Fachgebiet verorten, den Forschungsstand erheben und kritisch einschätzen ..."

Fertigkeiten – "... im Fachgebiet neue wissenschaftliche Erkenntnisse erarbeiten und diese kritisch beurteilen ..."

Sozialkompetenz – "eine wissenschaftliche Fragestellung für ein Fachpublikum ... strukturiert, verständlich und sachlich richtig darstellen"

Selbständigkeit – "... Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens umfassend in eigener Forschungsarbeit anwenden."



Quellen: Healey, M. & Jenkins, A. 2009: Developing undergraduate research and inquiry. The Higher Education Academy. Zugriff am 09.06.2015 unter www.heacademy.ac.uk/assets/documents/resources/developingundergraduate_final.pdf; Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: L. Huber, L. Hellmer, J. & F. Schneider (Hg.): Forschendes Lernen im Studium. Bielefeld, S. 9-35; Technische Universität Hamburg 2016: Studiengang Designer, Planungsraum W06 1/2/7.

(3) LERNZIELE UND STRUKTUR DES QPFL

Haltung

1. Integrierte Perspektive als Forschender und Lehrender weiterentwickeln
2. Lehrhaltung reflektieren

Didaktische Fachkompetenz

3. Potenziale/Ideen für FL in eigener Lehre kennen und realisieren
4. Didaktische Grundsätze diskutieren und anwenden
5. Didaktische Methoden auswählen und einsetzen
6. Lehrplanung entwickeln und diskutieren

Didaktisches Netzwerk

7. in der Gruppe vernetzen
8. Produkt präsentieren



Quelle: Bulmann, U., Vosgerau, K., Lüth, T. & Krutzen, S. (2016). Qualifizierungsprogramm Forschendes Lernen und Scholarship of Teaching and Learning. Workshopreihe mit integrierten, reflektierenden Praxisprojekten für Wissenschaftliche MitarbeiterInnen aus MINT-Fächern. Vortrag bei der 7. Dortmund Spring School for Academic Staff Developer (DOSS), 2.-4. März 2016, Dortmund.

(4) LERNZIELVERGLEICH MIT ZWEI RASTERN

1) "Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen"

→ Die Lernziele des QPFL entsprechen weitgehend der Niveaustufe 8 des DQR (12 v. 15 Merkmalen)
→ Aber: Wichtiges Merkmal der "tätigkeitsfeldübergreifenden" Anwendung von Kompetenzen ist nicht zuordbar.

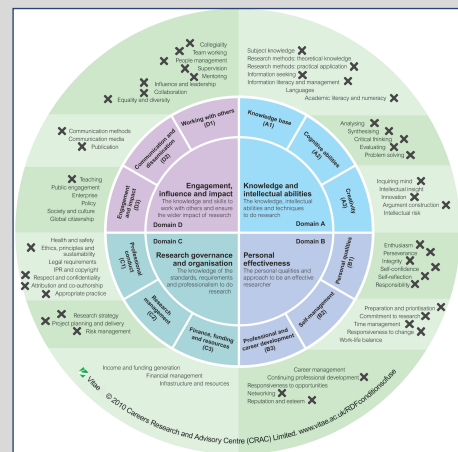
Lebenslanges Lernen (LL)	LL 8	LL 9
1.1.1	X	
1.1.2		X
1.1.3		X
1.1.4		X
1.1.5		X
1.1.6		X
1.1.7		X
1.1.8		X
1.1.9		X
1.1.10		X
1.1.11		X
1.1.12		X
1.1.13		X
1.1.14		X
1.1.15		X
1.1.16		X
1.1.17		X
1.1.18		X
1.1.19		X
1.1.20		X
1.1.21		X
1.1.22		X
1.1.23		X
1.1.24		X
1.1.25		X
1.1.26		X
1.1.27		X
1.1.28		X
1.1.29		X
1.1.30		X
1.1.31		X
1.1.32		X
1.1.33		X
1.1.34		X
1.1.35		X
1.1.36		X
1.1.37		X
1.1.38		X
1.1.39		X
1.1.40		X
1.1.41		X
1.1.42		X
1.1.43		X
1.1.44		X
1.1.45		X
1.1.46		X
1.1.47		X
1.1.48		X
1.1.49		X
1.1.50		X
1.1.51		X
1.1.52		X
1.1.53		X
1.1.54		X
1.1.55		X
1.1.56		X
1.1.57		X
1.1.58		X
1.1.59		X
1.1.60		X
1.1.61		X
1.1.62		X
1.1.63		X
1.1.64		X
1.1.65		X
1.1.66		X
1.1.67		X
1.1.68		X
1.1.69		X
1.1.70		X
1.1.71		X
1.1.72		X
1.1.73		X
1.1.74		X
1.1.75		X
1.1.76		X
1.1.77		X
1.1.78		X
1.1.79		X
1.1.80		X
1.1.81		X
1.1.82		X
1.1.83		X
1.1.84		X
1.1.85		X
1.1.86		X
1.1.87		X
1.1.88		X
1.1.89		X
1.1.90		X
1.1.91		X
1.1.92		X
1.1.93		X
1.1.94		X
1.1.95		X
1.1.96		X
1.1.97		X
1.1.98		X
1.1.99		X
1.1.100		X

2) "Teaching lens on the Researcher Development Framework and the UK Professional Standards Framework (UKPSF)"

Die "Teaching lens" hebt im "Researcher Development Framework" (RDF) die für Forschende und Lehrende relevanten Deskriptoren zur Kompetenzentwicklung hervor (Markierung: X). Sie deckt 11 "Sub-domains" und 30 "Descriptors" ab. Das RDF ist in Großbritannien maßgeblich.

→ Die Vergleichsstudie zeigt, dass die Lernziele des QPFL direkt mit diesen 30 Deskriptoren korrespondieren (Markierung: X).

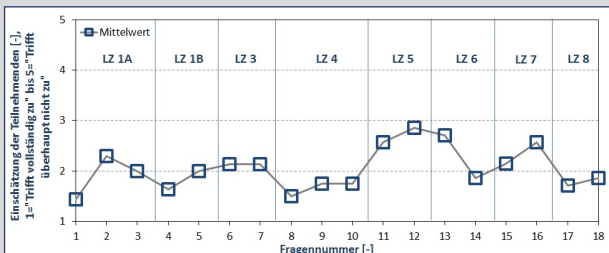
→ Zudem adressieren die Lernziele des QPFL direkt 14 weitere Deskriptoren des "Researcher Development Framework" (Markierung: X).



Quellen: Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen, verabschiedet vom AK DQR am 22. März 2011. Zugriff am 20.03.2016 unter www.dqr.de; Vitae/ The Higher Education Academy 2012. Teaching lens on the Vitae Researcher Development Framework and the UK Professional Standards Framework (UKPSF). Zugriff am 12.09.2016 unter www.vitae.ac.uk/vitae-publications/rdf-related/teaching-lens-on-the-vitae-researcher-development-framework-rdf-apr-2013.pdf.

(5) EVALUATION DER ZIELERREICHUNG

1. Kohorte (11 Teilnehmende 06/2015 - 06/1206), n=7-8



Statements (Beispiele nach Fragennummer)

- 01: "Ich finde es wichtig, Forschung und Lehre an der Universität zusammen zu denken."
- 05: "Ich kann für Probleme in meiner Lehre ein passendes Untersuchungsdesign entwickeln."
- 12: "Ich kann verschiedene didaktische Methoden für Forschendes Lernen in meiner Lehrveranstaltung einsetzen."
- 14: "Ich kann für lehrbezogene Probleme lösungsorientiert eine Lehrplanung entwickeln."

(6) FAZIT, AUSBLICK, FRAGEN

- Die für das QPFL erstellten Lernziele lassen sich systematisch mit maßgeblichen Kompetenzrastern vergleichen.
- Lernziele des Programms beziehen den Großteil der für Forschende relevanten Kompetenzentwicklung mit ein.
- Im Durchschnitt schätzen die Teilnehmenden ihre Kompetenzen in Bezug auf die intendierten Lernziele als weitgehend erreicht ein.

→ weiter herausarbeiten, dass Docs/Postdocs zugleich forschungsrelevante Kompetenzen entwickeln
→ die Evaluation weiterentwickeln (Bereich Lehrhaltung)

- Bestehen Ambivalenzen oder Risiken, wenn man didaktische Lernziele mit allgemeinen Kompetenzrastern verbindet?
- Gibt es Good Practices für verpflichtende Qualifizierungen bzw. für integrierte Personalentwicklungskonzepte für Forschung & Lehre?